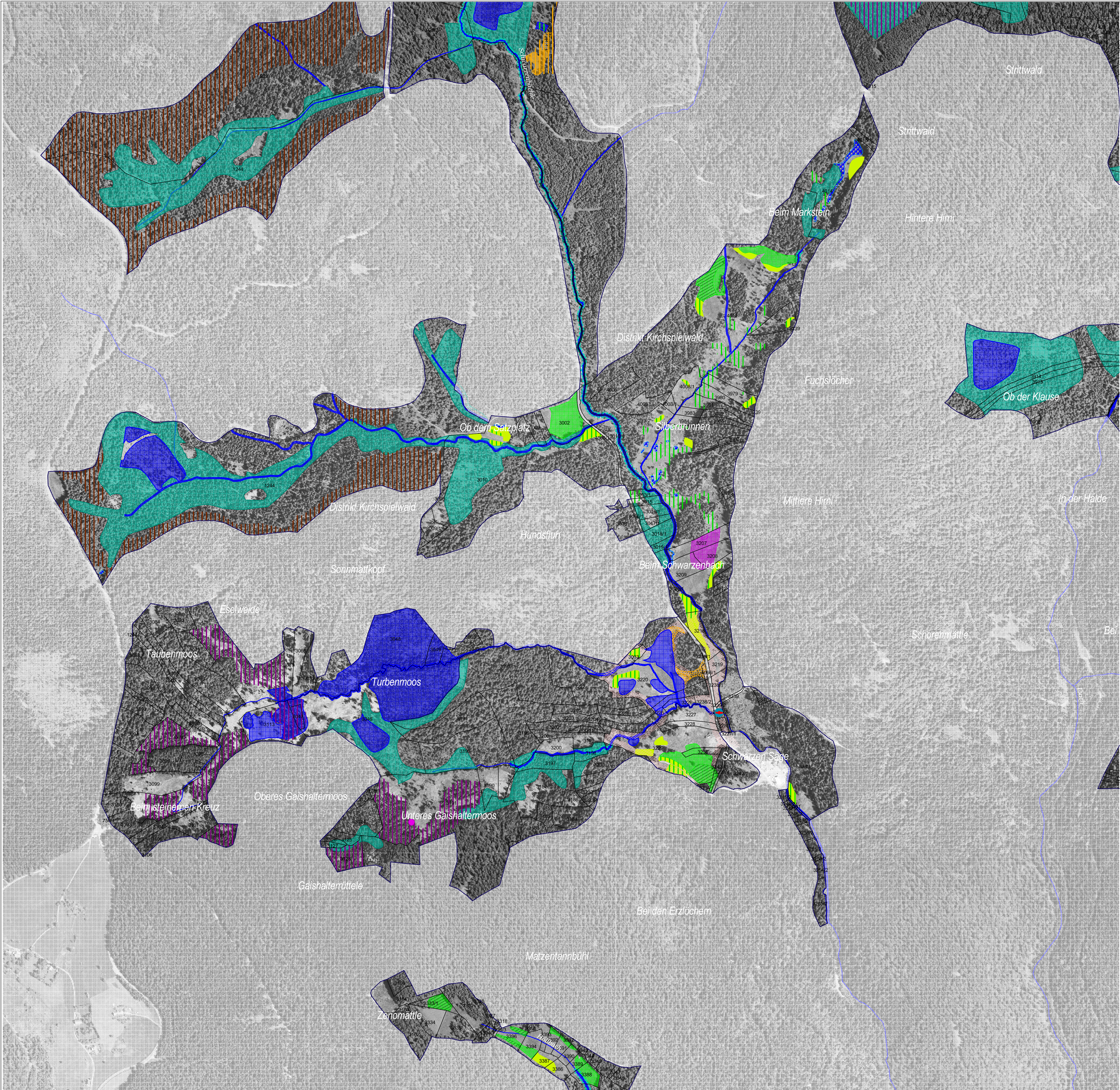


Natura 2000-MaP "Oberer Hotzenwald"



Grenze FFH Gebiet

Flurstücke mit Nummer aus ALK

Die Maßnahmenummern sind über das Flurstücksverzeichnis (getrennt nach Gemarkung) in der Dokumentation zur Datenbank zu entnehmen.

Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Aktuell keine Maßnahmen im Weidfeldgebiet, weitere Entwicklung beobachten (H-KM, PR-KM)

aktuell keine Maßnahmen erforderlich in Moorlebensräumen, Stillgewässern und an Fließgewässern: Entwicklung beobachten (SG-KM, FG-KM, HM-KM, dHM-KM, UM-KM, KN-KM, MoW-KM, GR-KM)

Beibehalten der Beweidung einschl. Weidepflege im der zeitigen Umfang (BG1, BG2, H1, WH1, RD2, NT1)

Beibehalten der Beweidung oder Wiedereinführung einer pflegenden Bewirtschaftung und Zurückdrängen von Aulerarn (BG1a, H1a)

Beibehalten der Beweidung unter Beobachtung der weiteren Entwicklung und ggf. Extensivierung (BG1c, BG2c)

Aufnahme einer extensiven Nutzung/ Pflege (Beweidung oder manuelle Pflege) ggf. im mehrjährigen Turnus (BG3, BG4, H3, WH3)

Beibehalten einer 1 - 2-schürigen Mahd zur Erhaltung der Berg-Mähwiesen und der kleinräumig eingestreuten oder angrenzenden Borstgrasrasen (BG5, MW1, MW1c)

Empfehlungen für die Fortführung der derzeitigen Nutzung von Bergmähwiesen als Weide- bzw. Mähweide: kurzer Beweidungszeitraum, Ruhezeiten, Nachmahd, Düngung durch Tiere beachten (MW4)

Aufnahme einer 1 - 2-schürigen Mahd auf derzeitigen Brachflächen (MW3)

Beibehalten einer extensiven Nutzung/ Pflege von Moorelebensräumen (KN1, KN2, UM1, UM2)

Mahd von Hochstaudenfluren im dreijährigen Turnus im Spätsommer (HS2)

Regelmäßiges Zurücknehmen der randständigen Gehölze (SG1, KSH1, KFS1)

Beibehalten der Naturnahen Waldwirtschaft (HB1, BSF1)

Auswälder nach Bedarf einzelstammweise oder gruppenweise auf den Stock setzen (AW1)

Kontrolle der Fledermaus-Winterquartiere und Erhaltung ihrer Erreichbarkeit (BF1, GM1, WF1)

Schonung der Trägerbäume von Rogers Goldhaarmos innerhalb der abgegrenzten Lebensstätte (OR1)

Beseitigung von Störungen (organische Ablagerungen, Breterhaufen und Wildfütterungsstellen in empfindlichen Moorbereichen)(S)

Zurückdrängen der Kanadischen Goldrute (Go)

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Extensivierung/ Düngungsanpassung zur Aufwertung und Neuentwicklung von FFH-Mähwiesen (mw1, mw4)

Wiederaufnahme einer Mahd auf derzeit beweideten Mähwiesen (mw2)

Aufnahme einer extensiven Nutzung/Pflege von Moorlebensräumen (Kn3, Um3)

Förderung und Anreicherung von Wacholder, weiteren Gehölzstrukturen und Stämmen (wh1)

Zurückdrängen von Gehölzakkusation in Weidfeldgebieten auf LRT und nicht LRT und Beibehalten oder Aufnehmen einer Bewirtschaftung/Pflege (bg3, h3, wh3)

Diese Maßnahme ist generell im gesamten traditionellen Weidfeldgebiet (Ausdehnung Ende des 19. Jh.) möglich, siehe Abb. 1 im Textteil

Entnahme von Gehölzen (v.a. Fichten) auf Moorstandorten und Freistellen von Spirkeln und von Vernetzungskorridoren (dhn2, mow2, mow3, um3)

Entnahme von Gehölzakkusation/Aufstufungen in Moor- und Wieselebensräumen auf LRT und nicht LRT und Wiederaufnahme oder Beibehaltung einer pflegenden Bewirtschaftung (kn2, kn3, h3, mw2)

Wiederverässung durch Schließen der Entwässerungsgräben (sp1, kn1)

Entnahme von Nadelholz in Auenwaldstandorten mit Förderung von Erle, Esche u.a. Laubgehölzen in den Auenbereichen (aw2, aw3, gr2) Kleine, baumfreie Abschnitte weisen bereits natürliche Erleiverjüngung auf (aw1)

Entwicklung vielschichtiger Waldinnen- und Waldrandbereiche (hb1, bsf1)

Neue Entwicklung von Hainsimsen-Buchenwald durch Entnahme standortfremder Baumarten (hb2)

Aufwertung der Wasser- und Lebensraumqualität der Stillgewässer

- Reduzierung von nährstoffreichen Sickerwässern am Hierholzer Weiher zur Neuentwicklung des LRT (sg1)

- Absenkung des Wasserspiegels im Winterhalbjahr ggf. Ablassen in mehrjährigen Abständen (sg2)

Freistellen der Stollenzugänge zu den Fledermaus-Winterquartieren (bz2, gm2, w2)

Freistellen der Trägergehölze von Rogers Goldhaarmos (or2)

Vergitterung von zwei Stolleneingängen bei Unterbildstein (bf1, gm1, wf1)

Rücknahme von Gewässerausbauten im Bereich von Wegequerungen (gr1)

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter, stichwortartiger Form wieder. Nähere Informationen zu allen Maßnahmen sind im Textband enthalten. Hier finden sich auch weitere Maßnahmenempfehlungen, die kartografisch nicht darstellbar sind.

N

100 0 100 200

Meter

Grundlage:

Topographische Karte 1:200.000 (TK200)

Ortophoto 2006

Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg

www.lv-bw.de AZ 2851.9-1/11

TK 200 unmaßstäblich

Managementplan für das FFH-Gebiet 8214-343 "Oberer Hotzenwald" und das Vogelschutzgebiet 8114-441 "Südschwarzwald - Teilgebiet Oberer Hotzenwald"

Karte der Maßnahmenempfehlungen für Lebensraumtypen und Arten des Anhang II FFH-RL

Teilgebiet 7: Kirchspielwald

Bearbeiter
Gezeichnet
Gefertigt
Stand der Kartierung
Maßstab

Ing. Büro Bischoff
Manon Hellrich
08.12.2010
2006 bis 2008
1 : 5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

LIFE05 NAT/000056